

Tool 1 Rollen und Verantwortungsbereiche im MindMatters- und/oder SchoolMatters-Team

ROLLEN	VERANTWORTLICHKEITEN
Schulleitung	<ul style="list-style-type: none"> – Commitment für die Umsetzung – Schulkultur, -strukturen und -klima insgesamt mit psychischer Gesundheit weiterentwickeln – Mandat für das MindMatters- und/oder SchoolMatters-Team erteilen – Rahmenbedingungen schaffen: Finanzen, Weiterbildungsgefässe etc. – Verantwortung für die interne und externe Kommunikation
MindMatters-Beauftragte/-Beauftrager	<ul style="list-style-type: none"> – Kontaktperson zu MindMatters Schweiz – Interne Koordinationsperson – Teamtreffen organisieren und moderieren – Leitung bei der Entwicklung des Projektplans und Umsetzung der Handlungsschritte – Mithilfe bei der Planung und Organisation von Weiterbildungen zum Thema «Psychische Gesundheit/Belastung» – Schule und Schulumfeld über Entscheidungen und Aktionen zur Förderung der psychischen Gesundheit informieren – Effektive Kommunikation zwischen MindMatters- und/oder SchoolMatters-Team, Schulleitung und Schulsozialarbeitende sicherstellen – Gewinnung weiterer engagierter Partner:innen aus dem Schulumfeld, die die Schule unterstützen
MindMatters- resp. SchoolMatters-Team: bestehend aus mind. 1 Lehrperson, 1 Schulsozialarbeiter:in und 1 Schulleitung	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung und Umsetzung der Massnahmen – Sitzungsprotokolle erstellen – Beitrag zur Planung von Weiterbildungen zum Thema «Psychische Gesundheit/Belastung» – Regelmässiges Informieren der Schulgemeinschaft über die Arbeit des MindMatters- und/oder SchoolMatters-Team – Gewinnung weiterer engagierter Partner:innen aus dem Schulumfeld, die die Schule unterstützen
Eltern/Erziehungsberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> – Bereitschaft zur Kooperation und Kommunikation – Anwaltliches Eintreten für Projekte (z. B. Kooperationen mehrerer Eltern) – Unterstützung bei der Informationsweitergabe an andere Eltern/ Erziehungsberechtigte
Schüler:innen	<ul style="list-style-type: none"> – Bereitschaft zur Kooperation und Kommunikation – Kommentieren wahrgenommener Veränderungen der Schulorganisation bezüglich der psychischen Gesundheit und dem Wohlbefinden
Schulumfeld/ externe Kooperationspartner:innen	<ul style="list-style-type: none"> – Bereitschaft zur Kooperation und Kommunikation – Anwaltliches Eintreten für die Zusammenarbeit der Schule mit Kooperationspartner:innen – Wissen aus Theorie und Praxis zur psychischen Gesundheit zur Verfügung stellen/Unterstützung bei Weiterbildungen für Lehrpersonen/ Information der Eltern – Notwendige Ressourcen bereitstellen und Hilfe bei der Ressourcenbeschaffung – Gewinnung weiterer engagierter Partner:innen aus dem Schulumfeld, die die Schule unterstützen